

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Holzbearbeitung“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Holzbearbeitung mit Maschinen

Holzbearbeitung mit Maschinen



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Darstellung der Gefährdungen und sicheren Verhaltensweisen beim Umgang mit Gefahrstoffen am Beispiel „Holzbearbeitung mit Maschinen“ anhand eines Arbeitsblattes

Arbeitsblatt gilt als Vorlage. Dieses muss ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefahren/Hinweise ergänzt werden.

2 Unterweisungsanlass

Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung, Unfälle, Beobachtung von gefährlicher Arbeitsweise

Auswertung der Unfallstatistik, Begehungen

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist, den Beschäftigten die Gefährdungen beim Umgang mit Gefahrstoffen am Beispiel „Holzbearbeitung mit Maschinen“ zu verdeutlichen und die daraus resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen bzw. einzuhalten.

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstattdirektor, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

Wer kann Sie unterstützen?
z. B. Betriebsarzt

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten, die mit Gefahrstoffen (hier speziell Holzbearbeitung mit Maschinen) umgehen
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Zusammenhänge von Bildern und Zeichen erkennen können

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Holzbearbeitung“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Holzbearbeitung mit Maschinen

Holzbearbeitung mit Maschinen



Abschnitt

Bemerkungen

7 Methoden

1. Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten die Gefährdungen erarbeiten, die von Holzstaub ausgehen.
2. Anhand der Gefährdungen sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen gemeinsam abzuleiten
3. Die ermittelten Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden den entsprechenden Gefahrensymbolen und erläuternden Grafiken zugeordnet.
4. Verhalten bei Störungen ansprechen
5. Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen

Mithilfe der Leitfragen können weitere Gefährdungen/sichere Verhaltensweisen besprochen werden.

8 Medien

- Arbeitsblatt (enthält max. die drei wichtigsten Gefährdungen)
- Leere Arbeitsblattvorlage zum Ausfüllen mit Grafiken und Symbolen
- Bilder- und Symbolbibliothek

Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe

Die Bilder und Symbole finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Galerie“.

9 Zeitrahmen

- Einführungsgespräch und gemeinsame Erarbeitung der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen
30 Min.
- Ausfüllen des Arbeitsblattes
20 Min.
- Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen
20 Min.

Diskussionen zulassen, auch bei Zeitrahmenüberschreitung.

Genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der leeren Arbeitsblattvorlagen, Ausdrucken und Ausschneiden der Grafiken und Symbole einplanen.

10 Ort

- Gruppen-/Arbeitsraum
- Seminarraum
- Besprechungsraum

Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Papier und Farbstiften sowie Beamer oder Overheadprojektor wünschenswert.

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Holzbearbeitung“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Holzbearbeitung mit Maschinen

Holzbearbeitung mit Maschinen



Abschnitt

Bemerkungen

11 Ergebniskontrolle

- Wiederholung des Arbeitsergebnisses (ausgefülltes Arbeitsblatt)
- Wiederholung der Leitfragen

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Anhang

Leitfragen (speziell zum Gefahrstoff):

- Welche Gefahr geht u.a. von einer Holzbearbeitungsmaschine aus?
 - Gefahr durch gesundheitsschädliche Stäube
- Was bedeutet „gesundheitsschädlich“?
 - Gesundheitsschädliche Stoffe machen krank, wenn man sie durch den Mund, über die Haut oder durch Einatmen aufnimmt. In größeren Mengen kann die Aufnahme auch zum Tod führen.
- Welche gesundheitsschädlichen Stoffe werden bei uns im Betrieb eingesetzt? Für welche Tätigkeiten?
 - Betriebsspezifische Frage
- Wie wird in unserem Betrieb mit gesundheitsschädlichen Stoffen umgegangen?
 - Betriebsspezifische Frage
- Warum muss bei der Arbeit mit dieser Maschine stets für eine Absaugung gesorgt werden?
 - Holzstaub ist leicht brennbar und gesundheitsschädlich

Handlungshilfe Arbeitsblatt Gefahrstoffe „Holzbearbeitung“

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Bereichsübergreifend
Gefahrstoffe
Holzbearbeitung mit Maschinen

Holzbearbeitung mit Maschinen



Abschnitt

Bemerkungen

Leitfragen (allgemein für den Arbeitsbereich):

- Welche Form und Farbe haben Verbotsschilder? Welche gibt es im Arbeitsbereich?
 - Rund, rot
- Was kann passieren, wenn der Gehörschutz nicht getragen wird?
 - Lärmschwerhörigkeit
- Welche Form und Farbe haben Gebotsschilder? Welche gibt es im Arbeitsbereich?
 - Rund, blau
- Warum ist es wichtig, auf Hautschutz zu achten?
 - Gefahr von Hauterkrankungen (Hautschutzmittel vor hautbelastender Tätigkeit, Hautpflegemittel nach hautbelastender Tätigkeit auftragen – Unterschied erklären)
- Wo befindet sich der Hautschutzplan?
 - Betriebsspezifische Frage!
- Welche Handschuhe verwende ich bei Reinigungsarbeiten?
 - Langstulpige Haushaltshandschuhe, niemals medizinische Einmalhandschuhe => Diskussion
- Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich trotz aller Vorsicht verletzt haben?
 - Unfall sofort melden! Weitere Anweisungen des Gruppenleiters befolgen.
- Wo ist der nächste Verbandkasten? Gibt es noch mehr Verbandkästen in unserer WfbM? Woran erkennt man diese?
 - Betriebsspezifische Frage!
- Welche Form und Farbe haben Rettungszeichen?
 - Rettungszeichen sind eckig und grün.
- Wer ist in Ihrem Arbeitsbereich Ersthelfer?
 - Betriebsspezifische Frage!
- Wozu dient das Verbandsbuch?
 - Alle Verletzungen und Unfälle werden dort notiert. Wenn Spätfolgen durch einen Unfall entstehen, dient das Verbandsbuch als Nachweis. Die eigene Krankenkasse muss nicht dafür zahlen.